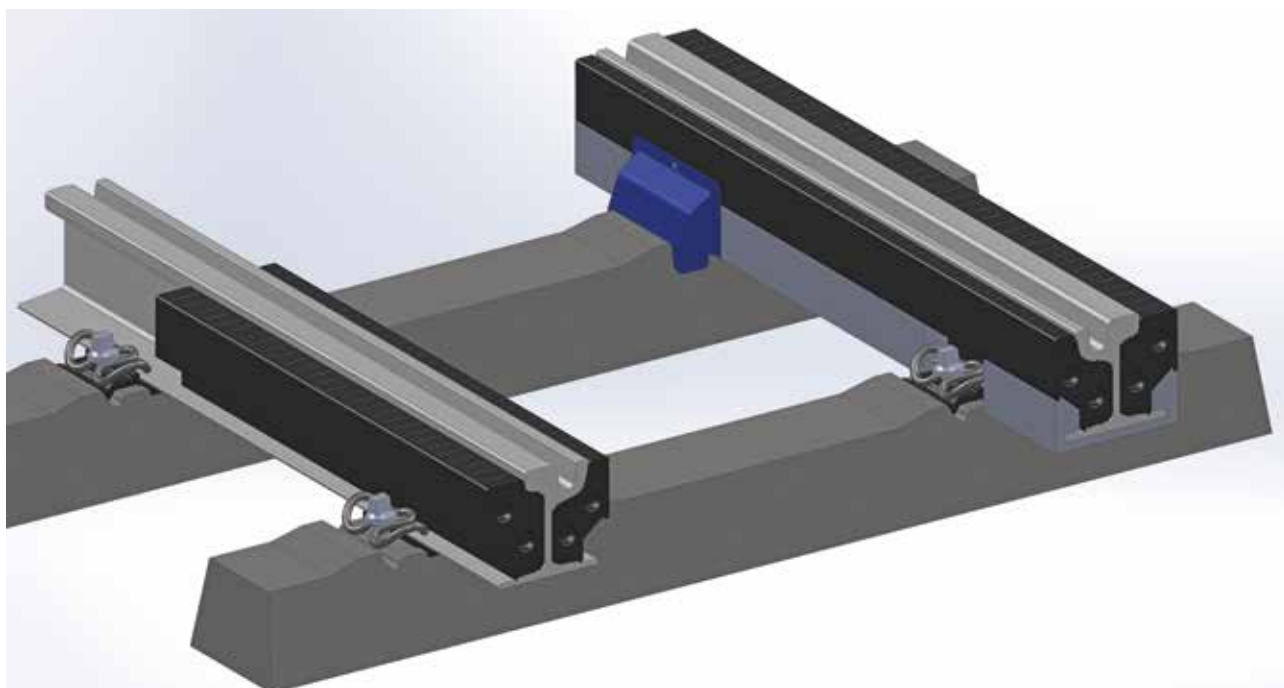




STRAIL[®]lastic **STRAIL[®]WAY**



STRAILlastic System SOK Montageanleitung



Schienendämmsystem für Schwellenbauweise/Einzelstützpunkte

Technische Änderungen vorbehalten / Februar 2020



KRAIBURG STRAIL[®] GmbH & Co. KG | STRAIL[®] | STRAILlastic | STRAILWAY

D-84529 Tittmoning | Göllstraße 8 | Tel. + 49 / (0) 86 83 / 7 01-0 | Fax + 49 / (0) 86 83 / 7 01-126
info@strailastic.de | www.strail.de | www.strailastic.de | www.strailway.de

Diese Montageanleitung beschreibt den Einbau des STRAILastic Systems SOK in einem Rillenschienengleis, welches auf Einzelstützpunkten oder auf Schwellen gelagert ist.

BITTE BEACHTEN

Bitte lesen Sie sich das Dokument sorgfältig durch und montieren Sie **KRAIBURG STRAIL** Produkte gemäß den Herstellerrichtlinien, oder fordern Sie unseren Montageservice an. Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken in Verbindung mit **KRAIBURG STRAIL** Produkten. Durch dieses Dokument werden keine Rechte an geistigem Eigentum gewährt. Kein Teil dieses Dokuments darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von **KRAIBURG STRAIL** ganz oder teilweise reproduziert werden. **KRAIBURG STRAIL** lehnt ausdrücklich jegliche Verletzung von Rechten Dritter ab, die geistiges, gewerbliches oder sonstiges Eigentum Dritter sind. Änderungen und Irrtum sind vorbehalten.

Die in diesem Dokument zur Verfügung gestellten Informationen entsprechen unserem Kenntnisstand am Tag der Veröffentlichung.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von **KRAIBURG STRAIL** in der jeweils gültigen Fassung.

Die gesetzlichen Auflagen sowie die Richtlinien des Gesundheits- und Umweltschutzes sind einzuhalten.

1 / MONTAGEVORBEREITUNG

Der Einbau des Dämmsystems erfolgt grundsätzlich am fertig gespurten Gleis.

Im Idealfall sind schon mehrere Gleisjoche zu einem längeren Stück zusammengeschweißt, sodass die Anzahl der noch zu bearbeitenden Stöße minimiert wird.

Für die Schweißstöße sollte an den Schienenenden jeweils ca. 900 mm freigehalten werden, um genügend Platz zum Vorrichten der Schiene vor dem Schweißen zu haben.

Notwendige/Empfohlene Werkzeuge

- Hammer 1 – 3 kg Kunststoff
- Band- oder Kappsäge
- Elektrischer Fuchsschwanz
- Spachtel
- Handpresspistole

2 / BESTANDTEILE DER SCHIENENISOLATION

- Kammerfüllelemente (KFE) innen und außen (Länge jeweils ca. 90 cm)
- Schienenfußprofile
- Dichtkleber
- Füllprofile (optional)
- Abdeckkappen (optional)
- Isoliermatten für Kästen und Anbauten (optional)

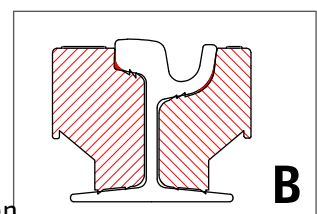
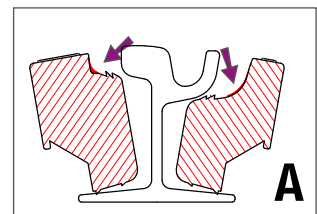
3 / KAMMERFÜLLELEMENTE EINBAUEN

Die Kammerfüllelemente werden im Bereich der Kontaktflächen zum Schienenkopf (Bild A) mit Dichtkleber versehen und anschließend mit einem Hammer eingeschlagen bis sie am Schienensteg anstehen (Bild B). Die Kammerfüllelemente halten durch ihre selbstklemmende Wirkung in der Schienenkammer. An der Oberfläche austretender Dichtkleber ist mit einer Spachtel zu entfernen. Die Elemente müssen die Schienenkammer insgesamt verschließen und sollen dicht an dicht eingebaut werden. Die Länge der KFE ist unabhängig vom Auflagerabstand, die KFE überbauen die Befestigungen.

In Kurven, Weichen, Kreuzen und anderen Anbauten sind Anarbeitungen vorzunehmen. Dazu können die Elemente mit einer Kapp-, Band- oder Fuchsschwanzsäge geschnitten werden.

BITTE BEACHTEN >> Sägen mit schnell umlaufenden Ketten werden nicht empfohlen.

Nicht benötigte Aussparungen in den Kammerfüllelementen, sowie Montagespalten sind mit Dichtkleber zu schließen.





KFE schräg ansetzen. Beim Einschlagen verkeilen sich die Haltelippen der KFE unter dem Schienenkopf und fixieren somit das Element in der Schienenkammer.



4 / FÜLLPROFILE EINBAUEN (OPTIONAL)

Füllprofil (optional) dicht neben das Schienenaufleger um den Schienenfuß einbauen.



5 / SCHIENENFUSSPROFILE EINBAUEN

Die Schienenfußprofile auf erforderliche Länge schneiden und um den Schienenfuß einbauen.
Bei Schweißstellen und sonstigen Einbauten werden die Elemente durch Ausnehmungen angepasst. Dazu geeignetes Werkzeug benutzen, z. B. Messer, Säge, etc.



Am Ende wird das Schienenfußprofil unter die Nase des KFE gedrückt und rastet dadurch ein. Die KFE bilden somit außen eine senkrechte Fläche zusammen mit dem Schienenfußprofil.

6 / ENTWÄSSERUNGSKÄSTEN UND ANBAUTEN ISOLIEREN

Entwässerungskästen sowie alle anderen Anbauten werden gemäß den Anforderungen des Auftraggebers mit geeigneten (elastischen) Isoliermatten isoliert.
Die Unterseiten der Kästen müssen so isoliert werden, dass die vertikale Einsenkung des Gleises gewährleistet bleibt.



7 / SCHIENENDÄMMSYSTEM MIT DICHTKLEBER ABDICHTEN

Das gesamte Dämmsystem an seinen Stößen und Einbauten mit Dichtkleber abdichten.
Die Verarbeitung des Dichtstoffes erfordert eine Temperatur von mind. 5 °C.



8 / AUFSETZEN DER ABDECKKAPPEN

Nach Abdichtung des gesamten Isolationssystems werden die Abdeckkappen auf die Befestigungen gesetzt.
Die Abdeckkappen können mit Schrauben an den KFE befestigt werden.



Der Oberbau nach Wahl des Auftraggebers kann jetzt eingebracht werden.